

Fachkräftemonitor

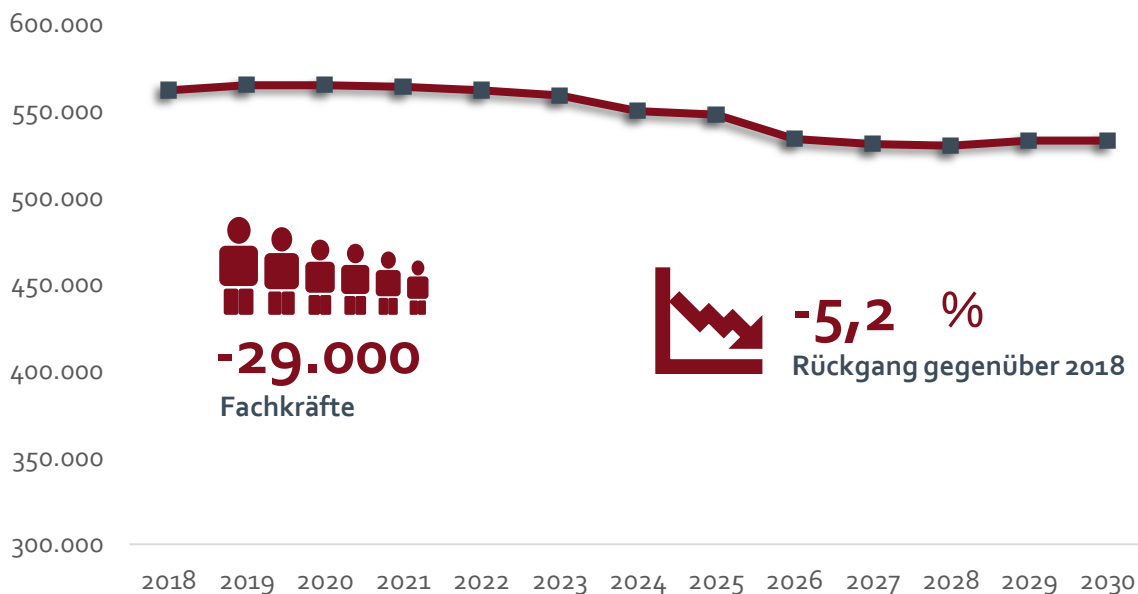
Niederösterreich – Wiener Umland Südteil

Kurzbroschüre 2018




🔍 Angebotspotenzial

„Das Angebotspotenzial an Fachkräften wird in Niederösterreich in der nächsten Dekade um 5,2% sinken.“



„Niedrigster Frauenanteil im Bereich „Industrie, Gewerbe und Handwerk“. Lehre in 2018 stärkstes Qualifikationsniveau“

 **44,8**
%
2018



Tertiäre Ausbildung: mit 9%
geringster Anteil am
Angebotspotenzial 2018



Keine nennenswerte
Verschiebung der
Angebotsverteilung in 2030



Industrie, Gewerbe, Handwerk
21,9 %



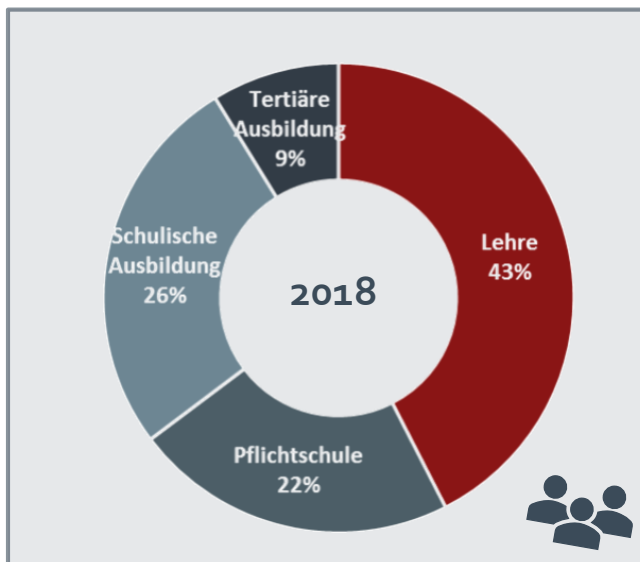
Transport und Verkehr
24,6 %



Sonstige Dienstleistungen
62,9 %



Handel
53,0 %



„Die Altersentwicklung in NÖs Branchen verläuft unterschiedlich.“



Branchen Deep Dive Q

„Branchenübergreifend sind die Auswirkungen des demografischen Wandels zu spüren.“



Handel

im Jahr 2030

94.000 Angebot

21,7% Relativer Engpass

46,1% Frauenquote

43,4 Jahre Durchschnittsalter



Der Handel sieht einer vergleichsweise angespannten Fachkräftesituation entgegen.

Sonst. Dienstleistungen

im Jahr 2030



155.000 Angebot

23,3% Relativer Engpass

55,5% Frauenquote

44,6 Jahre Durchschnittsalter

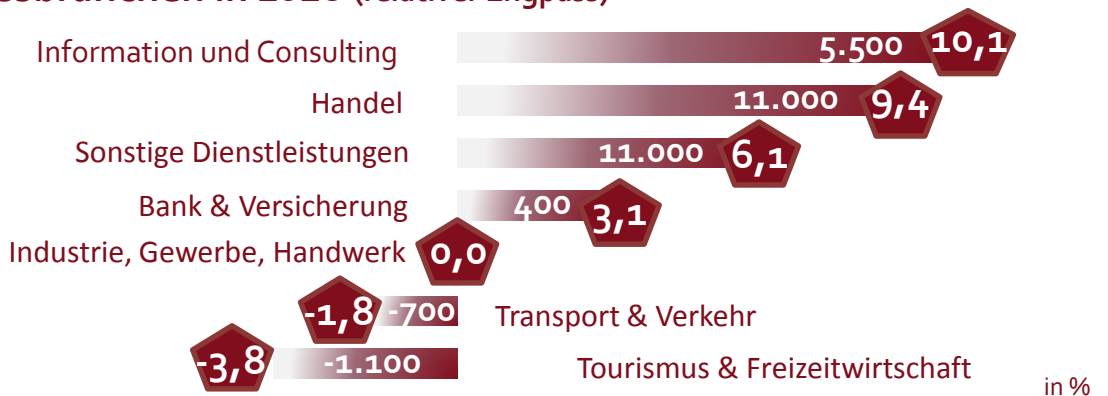


Die Branche muss mit hohen zukünftigen Fachkräftengpässen rechnen.

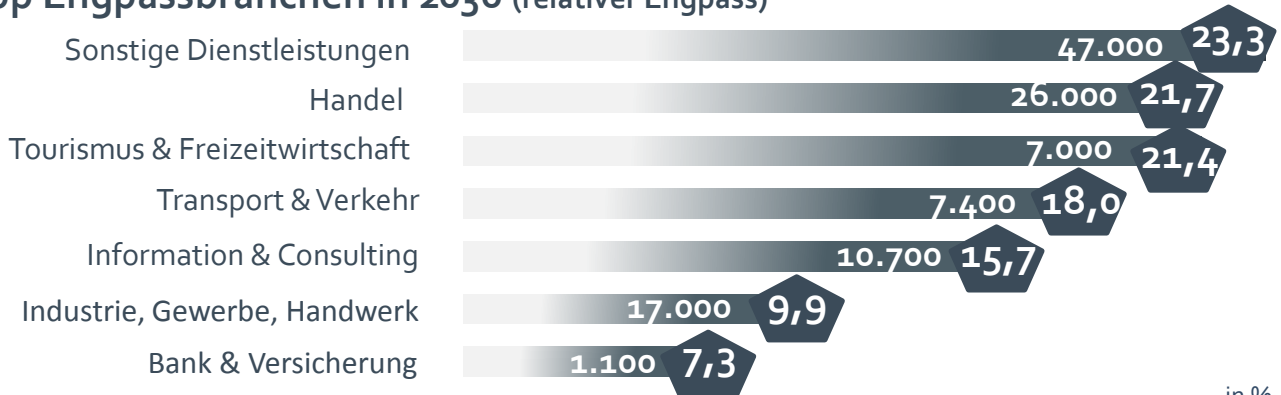
„Der Engpass an Fachkräften wird sich bis 2030 deutlich verschärfen.“

	2018	2030	
Lehre	14.000	66.000	+52.000
Pflichtschule	-4.000	23.000	+27.000
Schulische Ausbildung	2.000	9.000	+7.000
Tertiäre Ausbildung	13.500	17.300	+3.800
alle Qualifikationen	27.000	117.000	+90.000

TOP Engpassbranchen in 2018 (relativer Engpass)

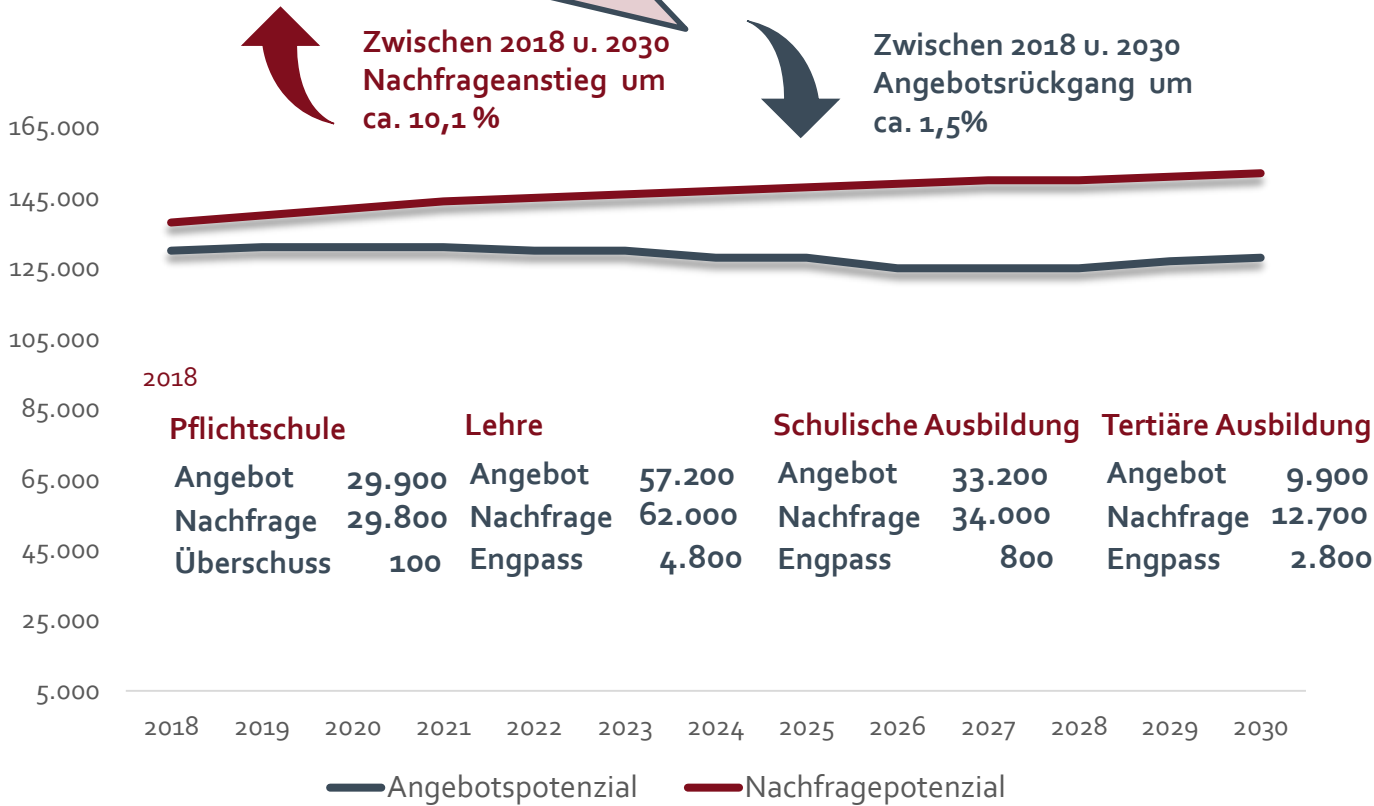


Top Engpassbranchen in 2030 (relativer Engpass)



🔍 Angebot und Nachfrage

„Im Wiener Umland/Südteil werden im Jahr 2030 24.000 Fachkräfte fehlen.“



Fachkräfteengpässe in den Fachbereichen 🔍

„Bereits heute gibt es einen erhöhten Bedarf an Fachkräften im Fachbereich Sozialwissenschaften.“

TOP 5 Engpass-Fachbereiche in 2018 und 2030

	2018	2030
Sozialwissenschaften, Wirtschaft u. Recht	3.300 Engpass	7.200 Engpass
Ingenieurwesen, Verarb. Gewerbe u. Baugewerbe	2.900 Engpass	8.400 Engpass
Dienstleistungen	600 Engpass	2.100 Engpass
Erziehung	300 Engpass	500 Engpass
Geisteswissenschaften u. Künste	300 Engpass	500 Engpass

Der Fachkräftemonitor

Durch die demografische Entwicklung werden Fachkräfte knapp – nicht immer und überall, aber oft gerade dort, wo Unternehmen sie besonders brauchen. Das Anwerben und Qualifizieren von Fachkräften benötigt Zeit und bedeutet eine hohe Investition.

Der Fachkräftemonitor ist ein Instrument, um regionale Fachkräfteengpässe und –entwicklungen zu erkennen und Entscheidungen rechtzeitig darauf ausrichten zu können. Die Internetanwendung ist unter <http://www.fkm-noe.at/> frei zugänglich und intuitiv verständlich.

Was wird analysiert?

- » Angebot und Nachfrage von Fachkräften in Niederösterreich, in sieben Regionen und sieben verschiedenen Branchen bis in das Jahr 2030.
- » Differenzierung des Angebotspotenzials in den sieben Regionen nach zusätzlichen Teil-branchen im Bereich Handel, Industrie, Gewerbe & Handwerk sowie den Sonstigen Dienstleistungen.
- » Auswertung der Arbeitsmarktsituation von verschiedenen Qualifikationen und Fachbereichen.
- » Ausweisen der Branchen mit dem höchsten Fachkräfteengpass oder -überschuss.

Qualifikationen und Fachbereiche <small>Wie sieht die Fachkräftesituation in den einzelnen Qualifikationen und Fachbereichen aus?</small>	Zeit <small>Wie entwickeln sich Angebot und Nachfrage von Fachkräften? Die Darstellung in der Zeitspanne bis zum Jahr 2030 ermöglicht Ihnen eine überlegte Entscheidung.</small>
Region <small>Wie sieht die Fachkräftesituation in Niederösterreich konkret aus?</small>	Branche <small>Wie sieht die Fachkräftesituation konkret in Ihrer Branche aus? Die Branchenauswertung ist auch als Ranking möglich!</small>

Datenqualität

Die Prognosen basieren auf einem wissenschaftlich fundierten Modell und werden jährlich aktualisiert. In das Prognosemodell fließen insbesondere auch die Ergebnisse der Konjunktur-befragung der Wirtschaftskammern ein und spiegeln damit die Einschätzungen der Unternehmerinnen und Unternehmer vor Ort wider.

Besteht überhaupt ein Fachkräfteengpass?

Der Fachkräftemonitor Niederösterreich gibt dazu eine fundierte Auskunft, da er die zeitliche Entwicklung, regionale und branchenbezogene Besonderheiten analysiert.

Kontakt

Mag. Gottfried Riedl
+43 (0) 1/531-36-120
gottfried.riedl@ams.at

Robert Rohrmüller
+43 (0) 2742/851-13-700;
robert.rohrmueller@wkonoe.at

Dr. Sabine Hilbert; +43 (0) 2742
9005-13372;
sabine.hilbert@noel.gv.at

WifOR GmbH

Rheinstraße 22
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 - 50155 -0
Fax. 06151 - 50155 -29
sandra.hofmann@wifor.co
[m](http://www.wifor.co)